

# Zwergenwege

## Zwergenweg Blau: Fledermaus im Laubachtal

**Start: großer Spielplatz am Waldfestplatz**

1. Welches von den unten genannten Orten ist ein Kulturdenkmal in Rengsdorf?

**L:** Rathaus

**F:** Römergraben

**T:** Astrid-Lindgren-Grundschule

**Weghinweis:** Vor der Grillhütte rechts den Zwergenweg- Markierungen folgen.

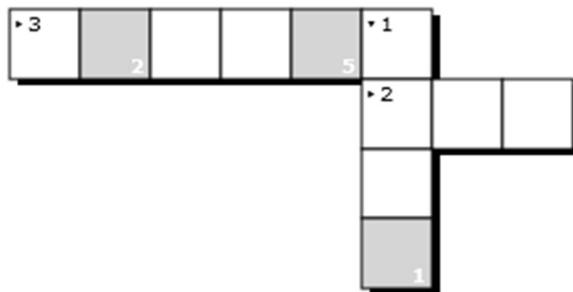
2. Du erreichst die 1. Brücke. Was für eine Straße ist darunter?

**A:** Landstraße

**L:** Bundesstraße

**B:** Autobahn

Du hast die Brücke überquert und kommst in ein Laubbaumgelände, löse das Rätsel und finde heraus, welche Baumart es sein könnte?



1. Blätter die auf dem Boden liegen:
2. Daran hängen die Blätter:
3. Ist unter der Erde:

1 2 C H 5

Auf dem Weg ins Laubachtal findest du einen großen Laubbaum, dort hängt ein Seil mit Knoten. Damit kannst du den Umfang bestimmen. Die Knoten liegen jeweils 50 cm auseinander. Wie viele zählst du? Jetzt addiere!

3. Im Tal angekommen, siehst du eine Hütte. Wie heißt sie?

**E:** Laubachswinkel

**A:** Aubachswinkel

**U:** Laubachsdinkel

4. Auf deinem weiteren Weg wirst du wahrscheinlich viele **BLUMEN DES WALDES** sehen. Damit alle den Wald achten, gibt es eine Regel.

**D:** Handstraußregelung

**L:** Fußstraußregelung

**T:** Blumenstraußregelung

### BLUMEN PFLÖCKEN: ERLAUBT ODER VERBOTEN?

Grundsätzlich gehört alles, was im Wald lebt und wächst, dem Eigentümer des Waldes. Trotzdem macht sich niemand strafbar, der für seine Frühlingsbowle etwas Waldmeister sammeln will. Für solche Fälle hat der Gesetzgeber nämlich die „Handstraußregelung“ erlassen. Die besagt: Für den eigenen Bedarf dürfen wild wachsende Blumen, Kräuter, Beeren oder Pilze in geringen Mengen gesammelt werden. Am Wort „Handstraußregelung“ wird deutlich, was gemeint ist: Eine Handvoll Waldmeister ist erlaubt, ein Sack voll nicht. Ausgenommen von der Handstraußregelung sind natürlich alle Pflanzen und Früchte, die unter Naturschutz stehen.



5. Du kommst an eine kleine Brücke. Wie viele Bretter zählst du?

**Z:** 23

**B:** 24

**E:** 25

6. Wie heißt der Bach den du gerade überquert hast?

**R:** Laubach

**U:** Aubach

**I:** Taubach



Du kommst an einer  
Kreuzung vorbei.

Wohin führt der Weg den  
Berg hinauf?

Die Tannen mussten gefällt  
werden, daher kannst du  
dich im Weitwurf nicht  
ausprobieren.

7. Welche Länge erreichten die Stollen?

S: 715m

M: 175m

C: 571m

8. Der Abbau erfolgte in mühsamer Handarbeit, welches Werkzeug wurde benutzt?

Ä: Hammer

Ö: Spaten

Ü: Bohrer

9. Welches Tier hat in den Stollen sein Winterquartier?

F: Dachs

K: Spitzmaus

U: Fledermaus



10. Wie viele Stolleneingänge siehst Du?

A: 1

S: 2

B: 3

11. Die meisten Fledermäuse sind nachtaktiv und schlafen tagsüber. Wie wird ihr Schlafplatz auch genannt?

E: Hängeplatz

H: Sammelplatz

R: Hort

Info:

Der Schlafplatz wird auch Hängeplatz genannt, denn Fledermäuse schlafen kopfüber an den Füßen hängend. Dazu müssen sie keinen Muskel bewegen: Ein spezieller Mechanismus, der Sehnzug, hält ihre Krallen ganz von allein gebeugt.

